FANPORT-NEWSLETTER #59

7. September 2026

Nachdem wir gemeinsam mit dem SC Preußen Münster wieder in der Dritten Liga gelandet sind, ist gleich zu Beginn der Saison viel passiert. Die größte Veränderung bietet die neue Fiffi-Gerritzen-Kurve, die gleich gegen Ingolstadt fulminant eingeweiht wurde. Seither sind wir damit beschäftigt, neue Spieltagsroutinen zu entwickeln. Selbstverständlich werden wir auch weiterhin vor dem Heimspiel an den bekannten Plätzen zugegen sein und Streetwork anbieten. Auch unser Spieltagsfrühstück bzw. Fancafé ab drei Stunden vor Anpfiff bleibt uns erhalten. Und dass wir am „Kurvengespräch“ genannten Sicherheitsgespräch des Vereins eine halbe Stunde vor Anpfiff teilnehmen, versteht sich von selbst. Neu hingegen sind unsere Aufenthaltsorte während des Spiels. Da sind wir noch etwas auf der Suche – und bleiben es vermutlich auch noch ein bisschen. Während der Halbzeitpause findet ihr uns unter’m Block. Wir sehen uns!

Fancamp NRW in Sharendijke (NL)

Jasper hat das zehnte Fancamp NRW begleitet. Diesmal ging’s an die Nordsee, alle hatten eine Menge Spaß, wie auf den Bildern auf unseren Social Media Kanälen zu sehen ist. Toll ist das Video, das eine Teilnehmende aus Münster gemacht hat: Schaut’s euch mal an!

Nächstes Jahr wird es wieder ein Fancamp NRW in den Sommerferien gemeinsam mit den anderen NRW-Fanprojekten geben. Ob es wieder zurück an den Lippesee bei Paderborn geht oder nochmal an die Nordsee nach Scharendijk, steht noch nicht fest. Achtet auf jeden Fall auf Ankündigungen spätestens ab dem Frühjahr 2027. Schön, dass ihr dabei wart!

Neufassung der Stadionverbotsrichtlinien

Seit dem 1. Juli 2026 haben die neuen Stadionverbotsrichtlinien Gültigkeit. Auch in Münster wurde eine neue Anhörungs- und Stadionverbotskommission eingerichtet. Dort sitzen nun als entscheidungsfähige Mitglieder ein Vertreter der Rechtspflege, der auch den Vorsitz ausübt, eine Veranstaltungsleiterin, ein Fanbeauftragter und ein Sicherheitsbeauftragter. Zudem können wir als beratende pädagogische Institution hinzugezogen werden. Auch die Fangemeinschaft steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Neu ist: Wir nehmen nur an einer Anhörung teil, wenn ihr uns vorher ansprecht und mit uns einen Termin ausmacht. Das erhöht unsere Prognosefähigkeit und gebietet das Prinzip der Freiwilligkeit in unserer Arbeit mit euch. Nur, wenn wir vorher ausführlich miteinander sprechen, können wir euch bei der SV-Anhörung begleiten und z.B. gemeinsam mit euch eine Alternative zu einem SV entwickeln – vorausgesetzt, die SV-Kommission geht dies mit. Sprecht uns also gerne an!

Anreise zum Preußenstadion - Gästefans finden veränderte Bedingungen vor

Nach einer Vereinbarung zwischen dem Innenministerium NRW und der Polizei NRW für die Saison 2026/27 verändert die Landespolizei grundsätzlich ihre Arbeit an Spieltagen in Münster. Statt einer Präsenz an neuralgischen Punkten wird ein so genanntes Raumschutz-konzept gefahren. Das bedeutet, dass die Polizei bei Heimspielen des SCP keine Gästefans

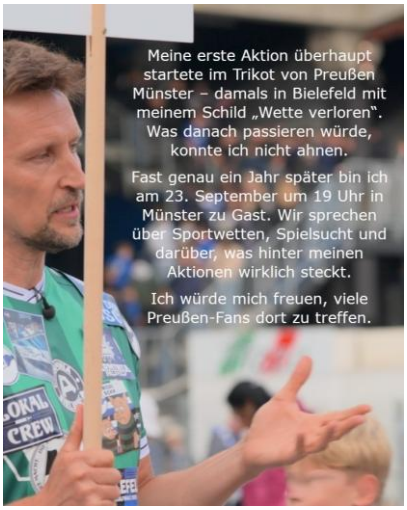
mehr von der Autobahn zum Preußenstadion leitet. Auch Busshuttle werden nicht mehr begleitet. Für Gästefans haben wir daher eine Anreiseempfehlung auf unserer Homepage veröffentlicht: https://www.fanport-muenster.de/gaestefans-finden-veraenderte-bedingungen-in-muenster-vor/

Im Stadion ist künftig auch keine Polizei mehr zu sehen, es sei denn, der Ordnungsdienst ist mit einer Lage überfordert, dann können Polizeikräfte aus der Nähe hinzugezogen werden. Dem Vernehmen nach werden auch Fanmärsche nicht mehr begleitet, da die Polizei diese Aufgabe bei der Stadtverwaltung (Ordnungsamt) verortet. Bei so genannten Rotspielen, also bei Heimspielen mit besonderer Brisanz, können aber die alten und bekannten Regelungen wieder gelten. Wir sind gespannt!

Fußballkulturtage NRW 2026 – Wo Fußball auf Kultur trifft

Am Mittwoch, dem 23. September 2026, haben wir im Rahmen der Fußballkulturtage NRW **Thomas Melchior** zu Gast. Er spricht über **„Spielsucht im Sport“**. Der Referent ist durch seine öffentlichkeitswirksamen Auftritte vor Fußballstadien in der gesamten Republik bekannt, Bilder gibt es zu Hauf bei Instagram zu sehen: @sportwettensheriff. Thomas Melchior besucht verschiedene Spielstätten an Spieltagen, zieht sich das Fußballtrikot eines rivalisierenden Vereins über und stellt sich vor den Heimbereich. Die Heimfans quittieren dies mit dem Zukleben seines Trikots mit Stickern des eigenen Vereins.

So war er bei einem Heimspiel in Osnabrück mit dem Trikot des SC Preußen Münster. Er erntete viel Spott und „sammelte“ zahlreiche Aufkleber auf seinem Outfit. Doch weshalb tut er das? „Die Trikots werden hinterher versteigert für einen guten Zweck!“, so Melchior. Während seiner Auftritte erzählt er nämlich seine eigene Geschichte: er hat im Laufe weniger Jahre rund 800.000 Euro bei Sportwetten verzockt und ging für vier Jahre in den Knast. Er war bis über beide Ohren verschuldet. Mit seinen Aktionen will er auf die Suchtgefahr bei Sportwetten hinweisen, die Einkünfte aus den Versteigerungen der beklebten Trikots fließen in die Suchtprävention.



Die Sportwetten-Industrie ist mittlerweile sehr stark in die Finanzierung des Fußballs involviert, was Thomas Melchior nicht ohne Grund für einen Skandal hält. Auch wir Fanprojekte sind übrigens Teil des Bündnisses gegen Sportwettenwerbung – zusammen mit sozialen Trägern der Suchtberatung und Fanorganisationen, wie Unsere Kurve e.V. oder dem FC PlayFair!

Stefan Woischner vom Fanprojekt FANport begrüßt euch zu der Veranstaltung mit Thomas Melchior um 19:00 Uhr in der Tribüne des Preußenstadions und führt durch den Abend. Der Eintritt ist frei, mehr Infos: www.fanport-muenster.de

Das ganze Programm der Fußballkulturtage NRW 2026 findet ihr hier: https://www.lag-fanprojekte-nrw.de/

Spurensuche. Jüdisches Leben, Sport und Nationalsozialismus in Münster

Bei unserer App-gestützten Spurensuche werden die Biografien einiger jüdischer Bürger:innen nachgezeichnet, die in den 1930er Jahren in Münster lebten und hier Sport trieben. Es wird auch über die Sportvereine in der NS-Zeit in Münster sowie über einzelne Funktionäre mit NS-Zugehörigkeit informiert. Jugendlichen und Schüler:innen soll so vermittelt werden, wie jüdisches Leben in Münster im Nationalsozialismus eingeschränkt wurde und unter welchen Umständen es Juden und Jüdinnen dennoch gelang, Sport zu treiben. Anhand einiger Stolpersteine wird über die Deportation und spätere Ermordung von Juden und Jüdinnen in Vernichtungslagern informiert. Anfragen mailen an: lernort.preussenstadion@outlaw-ggmbh.de

Lernort Preußenstadion

Unser außerschulisches Bildungsprojekt wird von der LVM-Versicherung unterstützt und von der DFL-Stiftung gefördert. Wir bieten Sportvereinen, Jugendgruppen und Schulen aus dem Münsterland kostenlos verschiedene Workshops zu Antidiskriminierung, zur Demokratiebildung und Wertevermittlung, zum Teambuilding und zu „Hate Speech“ an.

Anfragen nimmt Jan Becker 0151-27253946 entgegen. Weitere Infos: https://www.fanport-muenster.de/lernort-preussenstadion/

Integrationsprojekt *Refugees Welcome! Aktiv ankommen in Münster*

Wie bereits erwähnt, konnte mit der Spende der Sparkasse Münsterland Ost unser Beitrag zum Modellprojekt Integration von Polizei und Bezirksregierung Münster sowie mit dem SC Preußen Münster erweitert werden. Neben den Offenen Sportangeboten für Jugendliche dienstags um 16:00 Uhr in Roccos Soccer Arena und freitags in der Yorkhalle, bieten wir Freizeitpädagogische Maßnahmen für junge Erwachsene zum Kennenlernen der Stadt an. Und unser Integrationsprojekt „Refugees Welcome! Aktiv ankommen in Münster“ läuft schon den ganzen Sommer über mit einem Offenen Sportangebot in der Turnhalle an der Einsteinstraße, wo Kinder und Jugendliche im Alter von 10-15 Jahren in einer Erstaufnahmeeinrichtung erreicht werden.

Die Offenen Sportangebote werden durch das Land NRW über unsere Fachstelle der Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW (LAG) gefördert. Dazu kommt noch ein Angebot für junge Erwachsene am Preußenstadion, bei dem Teambuilding und Wertevermittlung eine zentrale Rolle spielen. Ansprechpartner: Edo Schmidt 0151 61338940.

Im Dezember 2022 erschien das Video über unser Bildungsprojekt „Lernort Preußenstadion“. Jan erklärt unsere Motivation für dieses Projekt im schönsten Klassenzimmer Münsters: https://www.fanport-muenster.de/muensters-schoenstes-klassenzimmer-lernort-preussenstadion/

Im Oktober 2022 erschien das Video über unser Integrations-projekt „Refugees Welcome! – Aktiv Ankommen in Münster“. Stefan erklärt unsere Motivation für dieses Projekt und die Methoden in unserer Arbeit mit Geflüchteten: https://youtu.be/w4aRXoiBPRM

Noch vor Corona, im Frühjahr 2019, besuchte uns die Medien-AG des Bennohauses – heraus kam eine kurzes und knackiges Video über unser Fanprojekt. Voilá: https://www.ostviertel.ms/2020/06/04/fussball-jugend-und-demokratie/

In dem Preußen-Podcast „Puls 1906“ durften Stefan und ich vor Jahren schon über unsere Arbeit im FANport berichten: https://www.podcast.de/episode/395229170/Ausgabe+012+-+Wir+stellen+den+FANport+vor/

Aktueller ist der Podcast unseres Trägers Outlaw Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, in dem ebenfalls Stefan und ich eingeladen waren, den Arbeitsansatz der Fansozialarbeit zu erklären und unsere Grundsätze und Haltung darzustellen: https://outlawwirgemeinsam.podigee.io/7-new-episode

Übrigens sind wir auch hier aktiv:
Instagram https://www.instagram.com/fanport/
Facebook https://de-de.facebook.com/pages/FANport-Fan-Anlaufstelle/189639454432628
BlueSky https://bsky.app/profile/fpfanportmuenster.bsky.social

Selbstverständlich werden wir bei allen Neuerungen – auch, was die neue Fiffi-Gerritzen-Kurve und die überarbeiteten Stadionverbotsregelungen angehen -, immer an der Seite der Fans agieren und aufpassen, dass die Fankultur in Münster lebendig bleibt.

Mit sportlichen Grüßen

Edo Schmidt

IMPRESSUM

Herausgeber:
Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH (Outlaw gGmbH)
Johann-Krane-Weg 18 | 48149 Münster | Tel. 0251 3835660 | info@outlaw-ggmbh.de
Sitz der Gesellschaft: Münster
Amtsgericht Münster Handelsregister-Nr. HRB 16904

Inhaltlich verantwortlich: Edo Schmidt, Fanprojekt FANport Münster